

## **Klima-Allianz Hannover 2020** **Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

<b>Termin</b>	Donnerstag, 30. Juli 2015
<b>Uhrzeit</b>	13:00 bis 16:00 Uhr
<b>Anlass</b>	Drittes Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“ der Arbeitsgruppe <i>Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft</i> im Rahmen der Netzwerke der Klima-Allianz Hannover 2020
<b>Ort</b>	Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92 in 30165 Hannover

#### **Anwesend**

Sven Andres	Hochschule Hannover
Jörg Berens	vdw – Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e. V.
Ute Dechantsreiter	Bundesverband bauteilnetz Deutschland e. V.
Wolfgang Frieden	Handwerkskammer Hannover
Reiner Hentschel	Bauteilbörse Hannover Glocksee Bauhaus e. V.
Gabi Schlichtmann	Landeshauptstadt Hannover (LHH), Klimaschutzleitstelle
Gert Schmidt	Bauteilbörse Hannover Glocksee Bauhaus e. V.

#### **Leitung AG Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

Gabi Schlichtmann, Landeshauptstadt Hannover, Klimaschutzleitstelle

#### **Moderation & Protokoll**

Andreas Steege & Hermann Sievers, target GmbH

#### **Programm**

TOP 1	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Programmabsprachen, Rückblick auf das zweite Sondierungstreffen Gabi Schlichtmann, Klimaschutzleitstelle der LHH
TOP 2	Wiederverwendung von Bauteilen: Perspektiven aus Sicht der Abbruch- und Recyclingbranche Ute Dechantsreiter, Bundesverband bauteilnetz Deutschland e. V.
TOP 3	Information und Vernetzung – Vervollständigung und Abbildung eines Akteursprofils für Hannover
TOP 4	Zusammenfassung der AG-Ergebnisse im Plenum
TOP 5	Anforderungen an ein Unternehmen Bauteilbörse – Einstieg in das Thema Ute Dechantsreiter, Bundesverband bauteilnetz Deutschland e. V.
TOP 6	Anforderungen an ein Unternehmen Bauteilbörse Rahmenbedingungen, Partner, Finanzierung, Vermarktung
TOP 7	Zusammenfassung der Ergebnisse, Absprachen zum weiteren Vorgehen

## **Klima-Allianz Hannover 2020**

### **Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

#### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

**Gender-Hinweis:** Auf die vielfach verwendete Schreibweise mit Binnen-Majuskel (großes „I“ mitten im Wort) wurde in diesem Protokoll verzichtet. Selbstverständlich sind trotz der männlichen Schreibweise Frauen gleichermaßen angesprochen.

##### **TOP 1 Begrüßung, Vorstellungsrunde und Programmabsprachen, Rückblick auf das zweite Sondierungstreffen**

Gabi Schlichtmann von der Klimaschutzleitstelle der LHH begrüßt die Teilnehmenden. Danach stellt Andreas Steege von der target GmbH die Tagesordnung des heutigen Workshops vor, und weist darauf hin, dass dies zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“ das letzte Treffen im Rahmen der Klima-Allianz 2020 ist; im Anschluss folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Frau Schlichtmann gibt einen kurzen Rückblick auf das zweite Sondierungstreffen. Die Rolle und die Wichtigkeit von Bauteilbörsen (BTB) seien noch nicht geschärft, immer noch liege der Fokus auf dem Recycling. Das Thema Wiederverwendung brauche vor allem Vertrauen, da es sich um ein neues Metier handele, das Bewusstsein dafür müsse noch wachsen. Auch vor diesem Hintergrund finde die heutige Vertiefung statt. Da die Landeshauptstadt Hannover (LHH) zurzeit viele Probleme auf unterschiedlichen Ebenen bearbeiten müsse, könne seitens der LHH aber derzeit nichts Konkretes angeboten werden, das über eine ideelle und organisatorische Unterstützung hinausgeht.

##### **TOP 2 Wiederverwendung von Bauteilen: Perspektiven aus Sicht der Abbruch- und Recyclingbranche**

Ute Dechantsreiter vom Bundesverband bauteilnetz Deutschland e. V. verweist zu Beginn ihres Vortrags nochmals auf das Thema Vertrauen, ohne das keine Kooperation möglich sei. Die Präsentation *AG Kreislaufwirtschaft\_BTBAbrbruchbranche\_Dechantsreiter\_2015-07-30.pdf* ist dem Protokoll angefügt.

Ergänzungen zur Präsentation:

- Für Bauteilbörsen (BTB) sind insbesondere Ein- und Zweifamilienhäuser sehr interessant.
- Abbruchunternehmen (AbU) wollen Abbrüche schnellstmöglich durchziehen, um das Procedere nicht aufwändiger zu gestalten. Die vielen zu beachtenden Gesetze und Verordnungen machen den Abbruch zu einem sehr fachspezifischen Vorgehen. Bauteilbörsen müssen dem Rechnung tragen, und haben vor diesem Hintergrund nur wenig Zeit, um zu reagieren.
- Folie 3 bezieht sich auf das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und seine Durchführungsbestimmungen.
- Zu Folie 4: Je nach Rolle greift hier für AbU jeweils ein anderes Gesetz. Die BTB wiederum müssen dabei ihre jeweilige Rolle genau kennen.
- Zu Folie 5: Wiederverwendung und Abfallverwertungswege schließen sich eigentlich aus. Deshalb müssen BTB rechtzeitig mit den AbU das Gespräch suchen, um schnell und flexibel handeln zu können.
- Zu Folie 6: Daraus resultierende u. a. folgende Fragen: Wie viel Kubikmeter sind das? Handelt es sich um Kunststoffe, Metall oder um welches Material? Ein Rückbau per Hand ist gut für BTB, dadurch erhöhen sich die Chancen auf eine Zusammenarbeit.

## **Klima-Allianz Hannover 2020**

### **Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

#### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

- Zu Folie 7: Die BTB übernimmt den Transport, muss verlässlich und kompetent sein (Vertrauen). Eine Kooperation muss sich für das AbU lohnen, keinesfalls darf der Aufwand (Zeit und Kosten) größer sein.

Da die vom KrWG geforderte „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ noch nicht bei allen Abbruchunternehmen (AbU) angekommen zu sein scheint, entwickelt sich eine Diskussion:

Herr Hentschel

- BTB müssen Profil und Aufgaben der AbU kennen.

Frau Dechantsreiter

- Das eigentlich erklärte Kerngeschäft der Bauteilbörsen ist die Annahme und der Verkauf von gebrauchten Bauteilen. Da AbU den BTB die Bauteile nicht vor die Tür stellen; sind die BTB gezwungen, selbst die Bauteile auszubauen. Ein Verkauf in Kommission für AbU komme in der Praxis selten vor.  
AbU sind Fachbetriebe für Rückbau, deren Fachkräfte von BTB-Helfern unterstützt werden können – eine potenzielle Win-win-Situation. Service-Idee: Ein Demontage-Team der BTB arbeitet für ein AbU und hilft beim sortenreinen Rückbau, womit das AbU das KrWG einhält. Dieser potenzielle Gewinn muss dem AbU verdeutlicht werden (in Österreich gibt es eine aktuell verabschiedete Ö-Norm für Standardausbau).

Herr Schmidt

- Warum bekommen BTB nicht ständig Anfragen, wo doch das KrWG den Rückbau fordert? Was müsste dafür passieren?

Frau Dechantsreiter

- Ein Grund dafür ist, dass es keine Kontrolle gibt, die den hochwertigen Abbruch dokumentiert. Die Stofftrennung ist ein eingeführtes Verfahren, das angewendet wird. Die Wiederverwendungsmöglichkeiten sind nicht bekannt. Auch der Eigentümer (der selbst nach der Vergabe an den Abbruchunternehmer Eigentümer bleibt), muss das KrWG einhalten – nicht allein der AbU – und könnte der Initiator für die Wiederverwendung werden.  
Ein Anzeigeverfahren für Abbrüche könnte z. B. einen Rückbau-Plan verlangen. Anhand der Gebäudetypologie und der Sanierungsaktivitäten können die Baujahre von Bauteilen gut gefiltert werden.

Herr Berens

- Zurzeit ist in Niedersachsen eine Bau-Novellierung in Gang, wobei die Bauordnung in Richtung Eigenverantwortung geht.

Frau Dechantsreiter

- Es wäre gut, wenn es einen Rückbau-Plan gäbe – allerdings nicht aus Sicht der AbU. Auch bei Neubauvorhaben sollte auf die Wiederverwendbarkeit der eingesetzten Materialien geachtet werden. Laut § 20 (8) der Bremischen Landesbauordnung sollen *„Bei der Errichtung, Änderung und Instandhaltung baulicher Anlagen möglichst umweltverträgliche Bauprodukte verwendet werden, unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften in den Phasen Herstellung, Nutzung und Entsorgung oder Wiederverwendung.“*

Herr Berens

- Dadurch würde das Bauen insgesamt teurer werden.

## **Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

Herr Hentschel

- Da es in Niedersachsen keine Abbruch-Anzeige gibt, wird der Bauabfall insgesamt erfasst, weder im Detail noch in Gruppenvorkommen.

Herr Schmidt

- Die Erfassung der Arten von Baustoffen könnte begleitend von Umweltinitiativen erfolgen.

Frau Dechantsreiter

- Dies könnte auch eine BTB fachlich begleiten. In der Diskussion ist ein Gebäudestoff-Pass für Gebäude; dadurch würde der Rückbau / die Deklaration bei einem späteren Abbruch einfacher, und bei Sanierungen könnte dieser fortgeschrieben werden. Diese Informationen würden auch bei Angebotsabgabe die Einschätzung des Aufwands für den Rückbau erleichtern.

Herr Schmidt

- Das könnte von Abfallexperten entschärft werden, da sie die Problematik kennen.

Frau Dechantsreiter

- BTB sollten Bau-Logistiker mit einplanen.

#### **TOP 3 Information und Vernetzung – Vervollständigung und Abbildung eines Akteursprofils für Hannover**

Die Auflistung potenzieller Akteure als tragende Elemente einer Bauteilbörse (BTB), die beim zweiten Sondierungstreffen begonnen wurde, wird fortgesetzt. Andreas Steege greift die Vorschläge der Teilnehmenden auf, und strukturiert die Institutionen und deren potenzielle Rollen an Stellwänden:

<b>Institution</b>	<b>Rolle</b>
Bauteilnetz Deutschland e. V.	<p>Informationsaustausch / Interessenvertretung / Unterstützung bei Unternehmensgründung</p> <p><i>Frau Dechantsreiter: Die Stärke eines gemeinsamen Verbunds habe sich insbesondere in Saarbrücken und in Gronau gezeigt.</i></p>

## Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

### 3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“

Institution	Rolle
Landeshauptstadt Hannover <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baubehörde</li> <li>• Gebäudemanagement</li> <li>• Denkmalschutz</li> <li>• Schulen</li> <li>• Öffentliche Einrichtungen</li> </ul> Regionskommunen	Ideelle Unterstützung  <i>Frau Dechantsreiter:</i> <i>Es sei sehr wichtig, dass dies von allen Ämtern und Abteilungen nach außen vertreten werde.</i>  Informationen / Multiplikator / regulatorische Möglichkeiten / Verfahrenshinweise für Bauvorhaben / Abgabe und Abnahme von Bauteilen / Hausmeister / Projekte
Abbruchunternehmen	Operative Partner
Wohnungswirtschaft Interessenverbände: Haus & Grund / Verband privater Bauherren / Verband Wohneigentum	Abgabe von Bauteilen / Informationen / Multiplikator
Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH	Ideeller Partner / Multiplikator / Öffentlichkeitsarbeit
Architektenkammer Ingenieurkammer	Weiterbildung / Multiplikatoren
Ingenieur- und Architekturbüros	Operative Partner
Hochschule Hannover	Fortbildung / evtl. Integration in Studiengänge (abhängig von Akkreditierungsbehörden) / niedrigschwellig über Projekte / Schnittstelle Innenarchitektur
Netzwerk Modernisierungspartner	Operativer Partner / Austausch und Information
IHK Hannover Recycling-Börse	Vernetzung / Austausch
aha – Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (Sperrmüll)	Operativer Partner

## Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

### 3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“

Institution	Rolle
Gewerbeaufsicht Insolvenzverwalter	Informationsvermittlung
Handwerkskammer Hannover	Weiterbildung / Multiplikator / Informationsaustausch
Bauherren Hausverwalter	Operative Partner
Soziale Betriebe	Operative Partner
DEHOGA – Deutscher Hotel- und Gaststättenverband	Multiplikator
Einzelne Hotelbetriebe	Lieferanten von Bauteilen
Deutsche Messe AG	Informationsaustausch / Projekte
Messebaufirmen	Operative Partner (Rückbau)
Versicherungsregulierer	Information / Austausch
Bundesvermögensamt	Immobilien des Bundes (z. B. leere Kasernen) / Information
hannoverimpuls GmbH	Gründungsberatung / Projekte / Finanzierung / Öffentlichkeitsarbeit

## Klima-Allianz Hannover 2020

### Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

#### 3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“

##### TOP 4 Zusammenfassung der AG-Ergebnisse im Plenum

Andreas Steege fasst die Ergebnisse zusammen und ergänzt, dass die *operativen Partner* enger an die BTB gebunden werden sollten. Zudem würden Informationsaustausch und -vermittlung zweigleisig funktionieren: innerhalb der Institutionen sowie nach außen über die BTB.

##### TOP 5 Anforderungen an ein Unternehmen Bauteilbörse – Einstieg in das Thema

Zu Beginn ihres Vortrags erwähnt Ute Dechantsreiter vom Bundesverband bauteilnetz Deutschland, dass es im Jahr 2009 in Deutschland 15 Bauteilbörsen (BTB) gab, während es 2015 nur noch fünf aktive BTB sind; allgemein mangle es vor allem an Zeit für Vernetzung und persönliche Kontakte zu den am Bau Beteiligten in der Region.

Die Präsentation *AG Kreislaufwirtschaft\_BTBA\_Anforderungen BTB\_Dechantsreiter\_2015-07-30.pdf* ist dem Protokoll angefügt.

Ergänzungen zur Präsentation:

- Zu Folie 3: Hauptaufgabe von BTB ist es, Bauteile wieder in den Kreislauf zurückzuführen, unter Berücksichtigung von deren Eigenschaften. Bei Fenstern sind die Anforderungen an den Wärmeschutz oft ein Ausschlusskriterium für den Wiedereinbau in der Gebäudehülle. Hier sind andere Einsatzorte kreativ zu entwickeln. Und es gibt Materialien wie 100 Jahre altes Eichenparkett, die oftmals höherwertig sind als neue.
- Zu Folie 4: Wesentliche Punkte sind *Regionale Vernetzung* und ein fundiertes *Fachwissen*, dies erleichtert die Kommunikation am Bau sowie den Umgang mit den Abbruchunternehmen.
- Folie 5 zeigt das neue Faltblatt für die Westentasche der BTB Bremen.
- Zu Folie 6: Abgebildet ist ein Studienprojekt der BTB Gronau, zu 100 % bestehend aus gebrauchten Bauteilen, das trotz einiger Erschwernisse realisiert wurde, und noch bis Ende August ebendort auf dem Marktplatz steht.
- Zu Folie 7: *Warenannahme und Verkauf* müssen sehr gut organisiert sein, wichtig sind: ein gut sortiertes und breites Warenangebot; verbindliche Öffnungszeiten; ein guter Verkaufsablauf; Fachwissen hinsichtlich des Wiedereinbaus sowie eine Preisauszeichnung der Waren, um das für viele lästige Handeln zu vermeiden.
- Zu Folie 8: Für den geregelten Rückbau ist es gut zu wissen, wie Abbruchunternehmen (AbU) arbeiten.
- Zu Folie 9: BTB unterstützen AbU beim Rückbau, u. a. mit qualifizierten Abbruch-Helfern.
- Zu Folie 11: Für die Kooperation mit AbU sind auch Kenntnisse in der Historie von Bauteilen nützlich, um diese hinsichtlich einer Schadstoffbelastung (augenscheinlich) einschätzen zu können.
- Zu Folie 12: In *Verkaufsgesprächen* kommt es vor allem darauf an, mit den Kunden angemessen zu kommunizieren.
- Zu Folie 13: Zur *Aufarbeitung* gehört z. B. das Abbeizen von Türen: Hierfür sollten die Möglichkeiten geklärt sein; Anbieter in der Region können hierfür genutzt werden.
- Zu Folie 14: BTB sind eine komplexe Materie, mit einem hohen Anforderungsprofil.

## **Klima-Allianz Hannover 2020**

### **Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

#### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

##### **TOP 6            Anforderungen an ein Unternehmen Bauteilbörse** **Rahmenbedingungen, Partner, Finanzierung, Vermarktung**

Anhand des Vortrags von Frau Dechantsreiter und der beim letzten Workshop gesammelten Stichpunkte, werden die Anforderungen an ein Unternehmen Bauteilbörse konkretisiert: Was muss in einem Antrag / einer Projektskizze stehen, wie sieht die Vorhabenbeschreibung für eine Bauteilbörse (BTB) Hannover – unabhängig von Förderprogrammen – aus? Andreas Steege sammelt die Beiträge der Teilnehmenden:

##### **Regionale Vernetzung**

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

##### **Infrastruktur**

- Standort / Lager (Wirtschaftsförderung?)  
Laut Erfahrungswerten sind 350 qm das Minimum für die Fläche des Warenlagers.
- Ausstellungsfläche / -raum
- Bauteil-Laden
- Gewerbegebiet
- Transport / Fahrzeugpark (Erreichbarkeit)

##### **Trägerschaft**

- Private Unternehmer
- Beschäftigungsträger
- Verein
- Genossenschaft (e. G.)
- Netzwerk

##### **Finanzierung**

##### **Personal**

- z. B. Fachkraft für die Bauteile-Wiederverwendung

##### **Konzept der BTB**

##### **Angebotspalette**

##### **Ergänzungen**

##### **Herr Andres**

- Wichtiger als die Suche nach Lager und Standort sei die Frage: Wie erreiche ich meine Kunden?

##### **Herr Hentschel**

- Die BTB muss bekannt werden, um zu wissen, wer ihre Kunden sind.

##### **Frau Dechantsreiter**

- Zunächst sollte ein Businessplan aufgestellt werden, um zu sehen, was bereits vorhanden ist.



## **Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

Herr Steege

- Als welche Unternehmensform wäre eine BTB Hannover denkbar?

Herr Hentschel

- Als Verein, ähnlich dem Konzept des Energie- und Umweltzentrums am Deister e. V. Damit wäre eine BTB breiter gefächert, um potenzielle Institutionen einzubinden, aber auch eine e. G. wäre möglich.

Herr Schmidt

- Als AG, um großflächig mit dem Publikum zu arbeiten.

Herr Berens

- Das ist relativ egal, für den *vdw* ist ein hoher Grad an Professionalität wichtig: „Der erste Versuch muss klappen.“ Es muss gut funktionieren und das Personal qualifiziert sein.

Herr Andres

- Bevorzugt einen e. V. und betont ebenfalls den Punkt *Professionalität*. Zudem seien ein Businessplan, Empfehlungsschreiben, eine Marktanalyse sowie eine Anschubfinanzierung wichtig (*hannoverimpuls*).

Herr Frieden

- Da eine BTB zumindest anfangs bei Vollkostenrechnung nicht rentabel sei, sollten Fördermöglichkeiten genutzt werden. Darüber informiert *hannoverimpuls* und verfügt zudem über einen Pool an Fachleuten für Gründungen. Vermutlich gibt es keine Förderung für Vereine, evtl. aber für eine gemeinnützige GmbH.

### **TOP 7 Zusammenfassung der Ergebnisse, Absprachen zum weiteren Vorgehen**

Andreas Steege fasst die Ergebnisse zusammen.

Vor dem Hintergrund, dass dies das letzte Treffen im Rahmen der Klima-Allianz 2020 ist, werden die Teilnehmenden gefragt, wie der Prozess weitergehen soll.

Herr Hentschel

- Wir stehen weiter am Anfang; es gilt, Fachwissen zu nutzen, Finanzierung, Businessplan und Machbarkeitsstudie zu erstellen, um zu sehen: Wer können die Kunden sein, wen spricht man an? Für Anfang Oktober 2015 ist geplant, zu einem Treffen ins Jugendzentrum Glocksee einzuladen. Was müsste passieren, damit zu diesem Termin genügend Teilnehmende bzw. die heute Anwesenden kommen?

Herr Berens

- Eigene Ideen und Vorstellungen sowie ein Konzept und eine Art Businessplan / Projektbeschreibung sollten dann vorliegen.

Frau Dechantsreiter

- Ein Businessplan wie für einen „normalen“ Betrieb sollte erstellt werden, mit Auflistung der Eigenmittel.

## **Klima-Allianz Hannover 2020**

### **Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

#### **3. Sondierungstreffen zum Thema „Wiederverwendung von Bauteilen in Hannover“**

Herr Hentschel

- Das Finanzierungsmodell beim ersten Versuch der Bauteilbörse Hannover hat mit der Zusammenarbeit der Arbeitsagentur und der Einbindung von Arbeitslosen auf Dauer nicht funktioniert, das würde er so nicht nochmals machen wollen. Es braucht also ein auf Dauerhaftigkeit angelegtes Modell.

Herr Andres

- Für ein nächstes Treffen müssen Struktur und Richtung sowie Perspektiven klar sein, mit konkreten Zahlen und Kosten.

Frau Dechantsreiter

- Wenn zu dem nächsten Treffen neue Leute kommen (die nicht in die drei Workshops eingebunden waren), besteht die Gefahr, wieder bei null anzufangen.

Herr Frieden

- Eine kompakte Zusammenfassung der drei Workshops könnte in dem Businessplan aufgeführt werden.

Herr Andres

- Wichtig ist, etwas Konkretes vorliegen zu haben.

Herr Schmidt

- Ein Problem ist, dass in der BTB Hannover nicht genügend kaufmännisches Wissen für einen Businessplan vorhanden ist.

Herr Andres

- Dafür sollte *hannoverimpuls* angesprochen werden, da dort jeder Gründer beraten werde.

Herr Steege

- Die potenzielle Weiterführung der Workshops wird fortan bei der BTB Hannover liegen.

Herr Frieden

- hat die Treffen als Möglichkeit gesehen, für die BTB Werbung zu machen, und das Thema weiterzutragen.

Herr Hentschel

- Bei dem nächsten Treffen wird ein Businessplan vorliegen.

Frau Dechantsreiter

- Der Bundesverband bauteilnetz Deutschland und die Bauteilbörse Bremen freuen sich auf die BTB Hannover.

Gabi Schlichtmann und Andreas Steege beenden die Veranstaltung.